

Roland Ziegler wurde Oberst d.R.

BONN/STUTTGART (j.l.) — Seinen dritten Stern erhielt in Bonn Roland Ziegler, Kommandeur des Heimatschutzregiments 75 »Alt-Württemberg« und Landesvorsitzender des Reservistenverbandes in Baden-Württemberg. Zuvor war Ziegler u. a. Kommandeur des Jägerbataillons 752, das jetzt zum neuen Regiment gehört. Das Heimatschutzregiment 85 ist — wie bereits ausführlich berichtet — dem Verteidigungsbezirkskommando 51 (Ludwigsburg) unterstellt.

»Viel wertvoller als die Beförderungsurkunde zum Oberst ist das Glückwunschsreiben, das Roland Ziegler anlässlich der Beförderung bekam«, behaupten Spötter. Immerhin: Der Zufall wollte es, daß BerOrgLtr Otto Stage in Stuttgart viele Unterschriften Prominenter unter das Glückwunschsreiben der Bereichsgeschäftsstelle versammeln konnte, darunter Generalleutnant Galvin, der Kommandierende General des VII. US-Korps, US-Generalmajor Owen, Generalmajor von Butler, der Befehlshaber im Wehrbereich V, WBV-V-Präsident Gressl, Oberst i. G. Koch (Chef des Stabes WBK V), die VB-Kommandeure Oberst Anger, Handt und Langkop sowie Oberst Graf Stauffenberg, der Kommandeur der Heimatschutzbrigade 55. Die Landesgruppe Baden-Württemberg schließt sich den prominenten Gratulanten an!

RK Freiburg hat über 200 Mitglieder

FREIBURG (h.v.) — In seinem Jahresabschlußbericht konnte der Vorsitzende der RK Freiburg, Major d.R. Henning Volle, berichten, daß nach 39 Neuanmeldungen mit Jahresende 1984 ein Mitgliederstand von 204 Kameraden erreicht wurde. Nach der RK Karlsruhe ist die RK Freiburg damit die mitgliederstärkste RK im Lande. Für 1985 gelte es, den Mitgliederstand zu halten und weiter auszubauen. An der Durchführung des 15. internationalen Schießwettbewerbs, als Gasteschießen des VBK 53 veranstaltet, werden die Reservisten der Bezirksgruppe und der RK Freiburg maßgeblich beteiligt sein, mit über 100 teilnehmenden Mannschaften aus dem In- und Ausland wird dieser Wettbewerb seinem internationalen Ruf gerecht werden.



Einen Scheck über 600 DM konnte Wolfgang Haschke (rechts) von der Ehinger RK an Pfarrer Hugo Scheuermann übergeben. Das Geld stammt aus dem Erlös einer Tombola, die anlässlich des Reservistenballs in der Lindenhalle veranstaltet wurde. Mit dem Betrag soll bedürftigen Familien weitergeholfen werden. Kürzlich bekam Pfarrer Paul Varga ebenfalls einen Scheck über 600 DM ausgehändigt. Auch hier soll das Geld einem guten Zweck zugeführt werden.

Wettkampf im Schnee Skilanglauf-Patrouille in Neuravensburg

NEURAVENSBURG (r) — Zum 1. Mal veranstaltete die RK Neuravensburg eine Skilanglauf-Patrouille mit militärischen Wettkampfeinlagen. Ihrer Einladung folgten 125 Teilnehmer. 76 Reservisten und 49 aktive Soldaten maßen sich im harten, fairen Wettkampf in der Loipe und an den 4 Stationen. Der Zielwurf mit Handgranaten und das abschließende Luftgewehrschießen auf Klappscheiben führte wegen Fehler bei manchen Teilnehmern zu Strafrunden.

Die Loipe, welche eine abwechslungsreiche Streckenführung aufwies, war durch die ausrichtende RK unter Mithilfe des SV-Neuravensburg bestens präpariert.

Durch Teilnahme von ausländischen Soldaten der internationalen Fernspähschule bekam die Veranstaltung einen besonderen Zuschnitt.

Auf der rund 10 km langen Strecke ließ der Neuravensburger Reservist Christoph Burkert alle anderen Teilnehmer in der Siegerzeit von 38,19 Minuten weit hinter sich. Bei der abendlichen Siegerehrung würdigte der stellvertretende Kommandeur des VKK, Oberstlt Wolf, die ausgezeichnete Organisation. Er gab dem Wunsch Ausdruck, daß dieser Veranstaltung noch weitere folgen sollten.

Zum Schluß noch ein Auszug aus den Siegerlisten: Einzelsieger Christoph Burkert (RK Neura-

vensburg, 38,19), Jürgen Briemeier (DAV-Ravensburg, 39,10), Sieghard Kleiner (Schützenverein Eisenharz, 39,48); Einzelsieger Soldaten: SSG Geordie Simm (Internationale Fernspähschule, 41,29), StFw Hans Hopf (Fernspähschule, 41,30), Gefr Michael Handke (4. ArtBtl 102, Pfullendorf, 42,52).

Mannschaften Reservisten: DAV Ravensburg (2:12:23), Schützenverein Rohrdorf (2:16:44), Schützenverein Eisenharz (2:24:08); Mannschaften Soldaten: Internationale Fernspähschule Weingarten, I. Mannschaft (2:15:52); FmBtl 10, Sigmaringen (2:16:44); Fernspähschule, II. Mannschaft (2:17:11).

Wichtige Termine — Bitte vormerken!

20./21. 4. — Meßstetten: Landesseminar für Kassenwarte und Revisoren.

13. - 15. 9. — Bremgarten und Freiburg: Landesreservistentag Sport- und Schießwettkämpfe und Verteidigungspolitische Öffentlichkeitsveranstaltung.

26.10. — Fellbach: Landesreservistenball

30. 10. — Stuttgart: Gemeinsame Verteidigungspolitische Öffentlichkeitsveranstaltung »30 Jahre Bundeswehr«.

Zweites Biathlon der Reservisten

MÜNSINGEN (hfk) — Höchste Anforderungen an die Verfassung der Wettkämpfer stellte der 2. Reservisten-Biathlon, ausgerichtet von der Kreisgruppe Neckar-Alb rund um den Truppenübungsplatz Münsingen. Bei eisiger Kälte rangen Reservisten, aktive Soldaten und Polizeibeamte auf der 12 km langen Loipe um den Sieg. Dazu kam ein G3-Schießen.

In der Gruppe bis zum 32. Lebensjahr siegte der OGefr d.R. Zamminer (RK Winterlingen). Sieger in der Klasse bis 45 Jahre wurde Lt d.R. Nötzelmann aus Reutlingen, während Major d.R. Edgar Poelchau (BzOrgLtr) in der Seniorenklasse den Sieg verbuchte. Bester aktiver Soldat war HptGefr Schmauder (InstAusbKp 6/10 in Engstingen).

Winterübung in Bad Wimpfen

BAD WIMPFEN (si) — Gerade ein Jahr nach ihrer Gründung wagte sich die RK Bad Wimpfen bereits an die Veranstaltung einer winterlichen Militärpatrouille. Auf der 15 km langen Strecke mußten neun Stationen durchlaufen werden. Die beachtliche Anzahl von 12 Mannschaften stellte sich den Aufgaben, wozu sich die Veranstalter zahlreiche neue Ideen hatten einfallen lassen.

Den ersten Platz belegte nach der Stationenwertung die RK Adolzhäusen, gefolgt von der RK Reichertshausen und der RK Schrozberg-Niederstetten.

Harter Kampf um drei Truthähne

GÖPPINGEN (WS) — Am alljährlich stattfindenden Truthahnschießen der RK Göppingen im Schützenhaus in Heinigen nahmen insgesamt 20 Schützen teil. Heinz Fischer leitete das Schießen. Die drei Truthähne waren hart umkämpft; die Sieger mußten im Stechen ermittelt werden.

Mit jeweils einer Zehn waren Willy Titzmann vor Albert Nogossek und Heinz Fischer die besten Schützen und konnten die begehrten Preise entgegennehmen. RK-Vorsitzender Helmut Messerschmid beglückwünschte die erfolgreichen Schützen.

AKTIVaktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbühlstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon: 07 21 / 14 42 26 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

Heidelberger Reservisten waren im Winterbiwak

Frostigen Auftrag gemeinsam gemeistert

HEIDELBERG (J.B.) — Zum Auftakt des Jahres führte die RK Heidelberg ihre traditionelle Winterübung in Haag-Schönbrunn



Das waidgerechte Aufbrechen eines Kaninchens zeigte HptFw d.R. Ganth den Teilnehmern an der Winterübung. Foto: Henninger

durch. Wegen der vorausgegangenen heftigen Schneefälle war es für die Teilnehmer schwierig, überhaupt zur Hütte zu gelangen. In dieser Situation zeigte sich bald die bereitwillige Unterstützung durch die Zivilbevölkerung: Ein Haager Bürger räumte mit seinem Traktor den Anfahrtsweg. Nachdem die Unterkunft herge-

richtet worden war, wurde unter Leitung des RK-Vorsitzenden, HptFw d.R. Peter Ganth, mit dem Pioniervergleichskampf unter winterlichen Bedingungen begonnen. Dieser bestand im wesentlichen aus Laufen, Schießen nach Belastung, Springen und Handgranatenzielwurf. Außerdem mußte im Wald noch Feuerholz gesucht werden, denn in der Hütte war es zunächst genauso kalt wie draußen.

Am nächsten Morgen wurde der Vergleichskampf mit guten Leistungen fortgeführt, da die Teilnehmer alle mit vollem Einsatz dabei waren. Nachmittags wurde die Winterausbildung fortgesetzt. Unter Anleitung von Fw d.R. Hermann Mai und HptFw d.R. Peter Ganth lernten die Teilnehmer, eine Wurzelhütte zu bauen und sich zu tarnen. Trotz des Widerstandes einiger, denen das possierliche Tier leid tat, zeigte HptFw d.R. Ganth das feldmäßige Schlachten eine Kaninchens. Außerdem gab es Unterricht über den Gebrauch von Karte und Kompaß sowie über Kälteschutzmaßnahmen, denn die Bekleidung erwies sich für den Winter als völlig unzureichend.

Nach dem Abendessen, das wie alle Mahlzeiten, StUffz d.R. Willi Weber zubereitet hatte, ein kulinarischer Hochgenuß war, folgte ein gemütliches Beisammensein, bei dem der Ehrenvorsitzende Oberstlt d.R. Ludwig Becker zusammen mit dem Vorsitzenden einige Ehrungen vornahm.



Die letzte große Veranstaltung der RK Freiburg im vergangenen Jahr war die Herbstübung »84«. Vom Leitenden, Hptm d.R. R. Froschauer, hervorragend organisiert, beteiligten sich 12 Mannschaften am Wettbewerb. Die Übung, deren Schwerpunkt die Orientierung im Gelände war, führte rund um die Hochburg bei Emmendingen. Sieger wurden Olt d.R. Vogt und Capt (USMC) O'Conner.

Göppingen: Neue RK-Fahne

Jahresfeier mit Verteidigungsminister Wörner

GÖPPINGEN (WS) — »Besonders freut es mich, daß die aktiven Soldaten des 8. Gebirgsanitätsbataillons 8 aus Kempten in Uniform erschienen sind. So sehe ich die Soldaten am liebsten«, sagte Verteidigungsminister Dr. Manfred Wörner bei der Jahresfeier der RK Göppingen im »Bürgerstübli« in Donzdorf-Reichenbach. Zuvor hatte der Vorsitzende, Uffz d.R. Helmut Messerschmid, zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder begrüßt, die zu der mit dem traditionellen Rehessen verbundenen Mittelpunktveranstaltung gekommen waren.

In seiner Ansprache skizzierte Messerschmid das zurückliegende Jahr und ging auf die herausragenden Veranstaltungen ein. Als beispielhaft nannte er dabei die guten Kontakte zur US-Army, zu den Kemptner Gebirgsjägern und zur Bereitschaftspolizei Göppingen. In einer Gedenkminute gedachten die Anwesenden der Ende des letzten Jahres so tragisch ums Leben gekommenen US-Soldaten Lawrence A. Burkett und Dale Atwood. US-General Allen und Landesvorsitzender Roland Ziegler sprachen Grußworte. Dabei bot der General seine Unterstützung an und wies darauf hin, daß er der Partnerschaft wohlwollend gegenüberstehe. Hptm Neilessen überbrachte die Grüße des Kommandeurs des GebSanBtl in Kempten. Nach dem Essen wurde durch Wimpel- und Urkundenübergabe die Freundschaft zwischen den Reservisten und den amerikanischen Streitkräften symbolisch bekräftigt.

Höhepunkt des Abends war dann die feierliche Übergabe der neuen RK-Fahne durch den Landesvorsitzenden an den RK-Vorstand. Nach dem offiziellen Teil durfte getanzt werden. In den Tanzpausen wurden Schiebauszeichnungen verliehen. Jahresbester in der Gesamtwertung war wieder OGefr d.R. Peter Krapf. Ihm wurden vom Schießleiter, Fw d.R. Heinz Fischer, Pokal und Urkunde überreicht. Das Damenpokalschießen konnte Helga Freitag für sich entscheiden.

Im weiteren Verlauf des Abends zog noch Albert Nogossek Bilanz des Göppinger Volkswandertages. Besonderen Beifall erhielt Wolfgang Grüner mit einem Büttensbeitrag über einen amerikanischen Teilnehmer beim Volkswandertage. Die stimmungsvolle Atmosphäre war nicht zuletzt auch ein Verdienst der »Allsound Band« aus Donzdorf.

Zwei Gemeinden — eine Reservistenkameradschaft

10 Jahre RK Schrozberg-Niederstetten

SCHROZBERG/ NIEDERSTETTEN (si) — Auf ein 10jähriges Bestehen konnten die Mitglieder der aus zwei Gemeinden gebildeten RK Schrozberg-Niederstetten zurückblicken. Die Männer stellen mehrheitlich den Wach- und Sicherungszug des Munitions-Depots Wermuthshausen, der seit 8 Jahren besteht. Nach einer Kranzniederlegung am Ehrenmal in Niederstetten fand im Depot ein Feldgottesdienst statt. Anschließend konnten Besucher auf dem Gelände eine Waffen-, Geräte- und Fahrzeugschau besichtigen, ebenso Info-Stände des Verbandes und des Wach- und Sicherungszuges. Bei einem Empfang für geladene Gäste konnte der RK-Vorsitzende,

OFw d.R. Helmut Rappold, zahlreiche Repräsentanten des zivilen und des militärischen Bereichs begrüßen, so z. B. die Bürgermeister der Gemeinden Schrozberg und Niederstetten, den Kommandeur des VKK 513, Oberstlt Kleefeldt, und den StOffzRes im WBK V, Oberstlt Ennulat. Er ging besonders auf das verbindende Element ein, das der Reservist zwischen Bundeswehr und Öffentlichkeit darstellt.

Auf die Entstehungsgeschichte des Sicherungszuges wies Oberst d.R. Nann hin, der selbst wesentlichen Anteil an der Bildung des Zuges hatte. Bei der anschließenden Feier der RK wurde der Kommandant mit der Ehrenmedaille der Landesgruppe in Bronze ausgezeichnet.

Guter Start der RK Ostrachtal

OSTRACH (gky) — Nachdem die RK Ostrachtal erst vor einem halben Jahr gegründet wurde, ist sie unter der Leitung des RK-Vorsitzenden J. Bucker bereits auf 40 Mitglieder angewachsen. Neben guten Plazierungen beim Allgäu-Feldbiwak konnte die RK bei ihrem ersten Start bei einer Kreismilitärpatrouille einen guten 4. Platz belegen. Auf sozialem Gebiet zeichnete sich die RK ebenfalls durch eine Veranstaltung zugunsten des örtlichen Altersheimes aus.



Major d.R. Edgar Poelchau, der OrgLtr der Bezirksgruppe Tübingen, erhielt von den US-Streitkräften die »Army Commendation Medal«. Damit würdigte General Arnold Wallace, US-Commander in Stuttgart-Vaihingen, die Verdienste des Reservisten für seinen unermüdlichen Einsatz um die Kontaktpflegezuden in Baden-Württemberg stationierten US-Einheiten. Foto: H. F. Kukuk

Geislingen siegte im KK-Fernwettkampf

GEISLINGEN (rs) — Im Gasthof »Stern« in Geislingen war die Decke mit weißer Fallschirmseide der Bundeswehr geschmückt, die Wände waren mit olivfarbenen Tarnnetzen drapiert, das Reservistenensemble hing über dem Trophäentisch, als der RK-Vorsitzende Lothar Knopf die Siegerehrung des ersten Kleinkaliber-Fernwettkampfes der RK Geislingen vornahm. Lothar Knopf begrüßte besonders herzlich Hauptkommissar Pachner, den Leiter des Geislinger Polizeireviere, OLT Schelhorn vom PzArtBtl 285 Münsingen sowie den Vorsitzenden des Kyffhäuserbundes Rechberg, Fritz. Weitere Dankesworte galten der Stadt Geislingen, die für den Fernschießwettkampf 1985 einen Pokal gestiftet hatte, und Peter Maichle, einen weiteren Pokalstifter. Den dritten Platz errang die Mannschaft 2 des Kyffhäuserbundes Rechberg, den zweiten Platz die Mannschaft 2 der RK Göppingen. Beide Mannschaften erhielten Urkunde und gravierten Pokal. Der erste Platz fiel an das Polizeirevier Geislingen, es gab Urkunde, gravierten Pokal und den Wanderpokal. Zum Schluß durfte Kreisorganisationsleiter Klaus Fehrmann für sein Mühen um die Reservistenkameradschaften das Emblem der RK Geislingen entgegennehmen; seine Gattin erhielt einen Blumenstrauß.

Auch der BVG-Präsident kam zu den Reservisten

Vortragsveranstaltung mit General Jungkurth

KARLSRUHE (j.l.) — Eine neue Strategie des westlichen Bündnisses ist nicht erforderlich, wenn das NATO-Konzept der »flexiblen Antwort« weiterhin politisch und militärisch glaubwürdig vertreten wird. Das erklärte Generalleutnant Jungkurth, der Befehlshaber der 4. Alliierten Taktischen Luftflotte, auf einer gemeinsamen Veranstaltung der Gesellschaft für Wehrkunde, Sektion Karlsruhe, und des Reservistenverbandes im Stabsquartier der Luftwaffenunterstützungsgruppe Süd in Karlsruhe.

Mit Nachdruck plädierte Jungkurth dafür, die konventionelle Rüstung der NATO zu verstärken und die Nachrüstung bei den atomaren Mittelstreckenwaffen fortzuführen. Wegen der sowjetischen Aufrüstung im konventionellen Bereich sei das konventionelle Element der NATO-Triade zu schwach geworden; durch die Aufstellung der SS20 sei das Auseinanderbrechen der Triade aus konventionellen und atomaren Waffen sowie das Abkoppeln Europas von den USA möglich geworden. Jungkurth bekräftigte die friedenserhaltende Funktion der NATO und deren internationale Selbstverpflichtung, kein anderes Land anzugreifen. Ebenso betonte der General jedoch, daß zum Konzept der Abschreckung die Option gehöre, notfalls als erster Kernwaffen einzusetzen. Nur ein »unakzeptables Risiko« könne einen möglichen Gegner

vom Angriff abschrecken. Auch die jüngste Karlsruher Veranstaltung von Wehrkunde und Reservistenverband bewies, daß mit qualifizierten Rednern und interessanten Themen ein hochkarätiges Publikum zu gewinnen ist. So konnte Oberst a. D. Dzialas im Namen der Veranstalter unter den rund 200 Zuhörern zum wiederholten Male den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Professor Zeidler, ferner Bundesrichter Merz vom Bundesgerichtshof, den Präsidenten des Oberschulamtes Karlsruhe, Leonhard Müller, den Kommandeur der 1. Luftlandedivision, Generalmajor Fürus, und dessen Stellvertreter, Brigadegeneral Veser, begrüßen. Eigene Grußworte sprach Brigadegeneral Timm als Vertreter des im Urlaub befindlichen Hausherrn, Generalmajor Hertel.

Vom Irrtum des Krieges

General von der Recke vor Reservisten

HEIDELBERG (A.) — Die Notwendigkeit der konventionellen Streitkräfte ist für Brigadegeneral von der Recke, Kommandeur des Zentrums Innere Führung (Koblenz), unumstritten. Ihre Aufgabe sei es, wie er bei einem Vortrag des Arbeitskreises der studentischen Reservisten Heidelberg in der Universität erklärte, den automatischen Zwang zu einem nuklearen Einsatz zu verhindern und die Schwellenangst zu erhöhen. Es gehe darum, »jedem Aggressor den Irrtum des Krieges deutlich zu machen, schlimmstenfalls den Frieden durch Einsatz von Nuklearwaffen — unter Aussparung der Zivilbevölkerung — wieder herzustellen«.

Einführend wies General von der Recke anhand gesetzlicher Grundlagen darauf hin, daß die Bundeswehr nur zum Zweck der Verteidigung da sei. Zum ersten Mal in der Weltgeschichte könnten Nuklearwaffen jeden Punkt der Erde treffen. Ihre Zerstörungskraft habe keinerlei vergleichbare Parallele zu konventionellen Waffen und sei unberechenbar. Dies schließe die Führung eines beiderseitigen Atomkriegs für die Supermächte aus und verlange die Aufrechterhaltung dieser Waffen in der NATO als Abschreckung. Das Bündnis trage der Kriegsverhütung oder Wiederherstellung des Friedens durch das Konzept der flexiblen Antwort Rechnung. Die Verhütung eines Krieges sei ein ethisches und christliches

Problem. So fordern die deutschen Bischöfe, daß die sittliche Tolerierung der Verteidigung an strengste Bedingungen geknüpft sein müsse. In diesem Zusammenhang betonte von der Recke, daß gerade der Soldat von heute angesichts der Gefahr einer Vernichtung der Menschheit mehr denn je ein Wächteramt inne habe. Eine konsequente Entscheidung aller Christen gegen den Wehrdienst bedeute die Unmöglichkeit des Friedenshandelns schlechthin. Eine Entscheidung dafür beinhalte zwar das Risiko des Irrtums, aber diesem Risiko sei jeder Christ, der versuche, Gottes Gebote einzuhalten, ausgesetzt. Durch die klare Stellungnahme des Referenten wurde eine lebhaft Diskussions eingeleitet.

WBK V meldet

Nach zweijähriger Verwendung als Kommandierender General des VII. US-Korps in Stuttgart verließ Generalleutnant John R. Galvin die Bundesrepublik, um das US Süd-Kommando in Panama zu übernehmen. In seiner Rede während des Abschiedsappells in der THEODOR-HEUSS-Kaserne hob der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Ruprecht von



Generalleutnant Galvin (links) verabschiedete sich vom Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor von Butler. Galvin übernahm das US-Süd-Kommando in Panama. Foto: Womela

Butler, hervor, General Galvin — der übrigens ausgezeichnet Deutsch spricht — habe sich in herausragender Weise für die Gemeinsamkeit im Bündnis und darüber hinaus für die amerikanisch-deutsche Freundschaft eingesetzt. Galvin seinerseits brachte zwar sein Bedauern darüber zum Ausdruck, die Bundesrepublik nach so kurzer Zeit wieder verlassen zu müssen, nachdem er hier so viele Freunde gefunden habe. Er wies aber gleichzeitig darauf hin, daß der Soldatenberuf ständig mit Versetzungen verbunden sei. »Es bleibt die Freundschaft«, sagte er abschließend. Während des anschließenden Empfangs überreichte von Butler dem scheidenden US-General die Ehrennadel des Wehrbereichskommandos in Gold.

*

Zwischen den neuesten Modellen von Camperfahrzeugen und Caravans ein Stand der Bundeswehr: Hauptbootsmann Rainer Fidler, der Leiter des »rollenden« Informationsstandes, war auch dieses Jahr wieder bei einer der größten Ausstellungen — der Caravan, Motor, Touristik (CMT) — auf dem Stuttgarter Killesberg mit von der Partie. Seine Nachbarn kennt er schon aus vergangenen Jahren, denn seit 1981 ist die Bundeswehr mit einem berufkundlichen Stand auf allen größeren Ausstellungen in Baden-Württemberg vertreten. Breitgefächerte Informationen, vom Video-Film bis hin zu Broschüren über alle Teilstreitkräfte, standen den nicht nur jugendlichen Interessenten zur Verfügung.

Gespräch zwischen Truppe und »Pressehütte«

Diskussionsveranstaltung der RK Spraitbach

SPRAITBACH (em) — Eine große Zahl interessierter Bürgerinnen und Bürger folgte der Einladung der Spraitbacher Reservisten zu einer Diskussionsveranstaltung mit dem Jugendoffizier des II. Korps, Hptm Grübner. In seinem Vortrag führte Grübner aus, daß es uns seit Kriegsende gut gegangen sei, daß dies aber nicht automatisch für die nächsten 38 Jahre gelten müsse. Die Abschreckungspolitik, die die Bundeswehr und das westliche Verteidigungsbündnis verfolgen,

erzeuge Konsensfähigkeit gegenüber dem Ostblock. Nur bei ausgeglichenem Kräfteverhältnis sei gewährleistet, daß keine Weltmacht einen Krieg für gewinnbar halten kann. Die Bundeswehr sehe ihren Auftrag in der Abschreckung und sei nur auf Verteidigung eingestellt.

Vor allem die Gäste der Mutlanger »Pressehütte« fragten sehr hartnäckig nach den militärischen Ambitionen der USA. Es deute, so meinten sie, vieles darauf hin, daß Amerika sehr wohl Überlegungen anstelle, Angriffskriege zu führen. Hptm Grübner entgegnete, die Verfassung der USA, das demokratische Prinzip sowie das Rüstungsprogramm ließen dies nicht zu.

Auf die Angst bei der Bevölkerung vor einem Krieg auf deutschem Boden hingewiesen, beruhigte der Referent, daß ein Krieg heute nicht so einfach vom Zaun zu brechen sei. Die Welt werde ohne Atomwaffen nicht friedlicher und die Menschen seien noch nicht vernünftig genug, daß sie ohne Kriege leben können.

Soziale Verteidigung und gewaltfreien Widerstand befürworteten zahlreiche Anwesende, doch seien eben »die Zeit und unser Verständnis dafür noch nicht reif genug«.

Der Spraitbacher Bürgermeister Zepf erinnerte an die Freizügigkeit in unserem Staat und an die Schwierigkeiten in der DDR, Friedensbewegungen aufzubauen und zu erhalten.

Der RK-Vorsitzende Rudolf Stanzel betonte in seinem Schlußwort, daß es unser aller Interesse sein müsse, für die Dauerhaftigkeit des Friedens zu sorgen. Jeder solle dazu beitragen, auch im Umgang miteinander Frieden zu üben.

Ein Info-Stand als Gegenpol

SAULGAU (gky) — Mitglieder der RK Saulgau betreiben einmal wöchentlich — gleichzeitig mit der örtlichen Friedensbewegung und auch in unmittelbarer Nachbarschaft auf dem Marktplatz — einen Info-Stand. Die Saulgauer Reservisten sind der Meinung, daß es nicht genügt, »für den Frieden zu schweigen«. Sie informieren die Bürger unter dem Motto »Frieden erhalten durch Verteidigungsbereitschaft«. Gespräche mit der Bevölkerung zeigen eine gute Resonanz dieser Aktion.



Die siegreiche Mannschaft der RK Freiburg (von links): Hptm d.R. Froschauer, Hptm d.R. Tritschler, Fhj d.R. Gutsche, Fw d.R. Max und HptFw d.R. R. Stockmaier.

RK Freiburg Pokal-Sieger

Reservisten schossen in Engstingen

ENGSTINGEN (gu) — Auf der Standortschießanlage in Engstingen wurde von Reservisten aus ganz Baden-Württemberg der Schießwettkampf um den Pokal des Befehlshabers im Wehrbereich V, Generalmajor von Butler, bestritten. Dabei errang eine Freiburger Mannschaft den Sieg. Dieser Pokal war zum ersten Mal im Jahr 1965 gestiftet worden, um den Reservisten einen Anreiz zu geben, ihre Schießleistungen unter Beweis zu stellen.

Für den jüngsten Wettkampf hatten sich neun Mannschaften qualifiziert. Die Qualifikationsschießen waren auf Kreis- und Bezirksebenen erfolgt. Auf Bezirksebenen war hierzu jeweils ein Wanderpokal der Kommandeure der Verteidigungsbezirke geschossen worden.

Aus Südbaden hatte sich die Mannschaft der RK Freiburg im Schießen um den Wanderpokal des Kommandeurs im Verteidigungsbezirks 53, Oberst Anger, qualifiziert. Die Mannschaft bestand aus Hptm d.R. W. Tritschler, Hptm d.R. R. Froschauer, HptFw d.R. M. Stockmeier, Fw d.R. F. Max und Fhj d.R. J. Gutsche.

Der Wettkampf in Engstingen wurde mit dem Gewehr der Bundeswehr, dem G 3, in zwei Durchgängen über Distanzen von 150 und 200 Metern bestritten. Über jede Distanz hatte jeder Schütze sechs Schüsse zu absolvieren, wovon jeweils drei für Wertung herangezogen wurden.

Im ersten Durchgang errangen die Freiburger 118 von 150 möglichen, im zweiten Durchgang

109 von 150 möglichen Ringen und setzten sich damit in der Endabrechnung mit 227 Ringen an die Spitze. Auf den Plätzen folgten dicht hintereinander die Mob-Kameradschaften Stabskompanie VKK 521 und Jägerbataillon 552 (223 bzw. 222 Ringe). Der Vorjahressieger RK Seckach-Alb belegte mit 212 Ringen hinter der RK Amstetten (215) den fünften Platz.

15. Internationaler Schießwettkampf

FREIBURG (ba) — Am 11. Mai 1985 veranstaltet das VBK 53 mit Unterstützung des Reservistenverbandes (Bezirksgruppe Freiburg und RK Freiburg) den 15. Internationalen Schießwettkampf. Unter der Leitung von Hptm d.R. Tritschler werden an diesem Gasteschießen über 100 Mannschaften teilnehmen. Die Wettbewerbsbestimmungen und Teilnahmebedingungen können bei der RK Freiburg angefordert werden.

10. Internationale Militärpatrouille

IMMENDINGEN (ba) — Vom 14. bis 16. Juni 1985 findet im Raum Immendingen die 10. Internationale Militärpatrouille mit Ausscheidungswettkämpfen der Bezirksgruppe Freiburg statt. Sie wird von der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg vorbereitet.

Die Ausschreibung ist bei der Kreisgeschäftsstelle in Immendingen erhältlich.

Oberst d.R. Dr. Keller 70

KARLSRUHE (j. l.) — Im Kreise vieler Kameraden und Freunde feierte Oberst d.R. Dr. Dieter Keller in Karlsruhe-Durlach seinen 70. Geburtstag. Dr. Keller war 1966 bis 1969 der erste Kommandeur des Grenadier-, später Jägerbataillons 752 im Verteidigungsbezirk 52 (Nordbaden). Seit 1959 hatte Dr. Keller als einer der ersten Reserveoffiziere überhaupt Wehrübungen abgeleistet. 1967 war Dr. Keller zum Oberstleutnant d.R. befördert worden, 1972 zum Oberst d.R. Seine letzte militärische Verwendung war stellvertretender Kommandeur des Heimatschutzkommandos 18 in Neuburg/Donau.

Dieter Keller wurde am 19. Januar 1915 in Müllheim/Baden geboren. Er schlug 1934 die Berufsoffizier-Laufbahn ein und wurde 1937 zum Leutnant befördert. Im Zweiten Weltkrieg, den Keller in der 5. (Ulmer) Infanterie-, später Jägerdivision mitmachte, war er zuletzt Major und stellvertretender Regimentsführer.

Nach Kriegsende baute sich Keller eine neue Existenz auf: Er studierte in Freiburg Jura, promovierte 1953 zum Dr. jur. und war anschließend im Bankgewerbe tätig. Heute ist Dr. Keller Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Kameradenwerke und Traditionsverbände, die die Monatszeitschrift »Alte Kameraden« herausgibt.

Oberst d.R. Dr. Keller ist Träger hoher Auszeichnungen, so u. a. des Deutschen Kreuzes in Gold. Nach dem ersten geschlossenen Einsatz seines Bataillons bei der Übung »Badisches Bauland« (1969) wurde Dr. Keller 1970 vom damaligen Bundespräsidenten Heinemann das Bundesverdienstkreuz verliehen.



Seit 20 Jahren besucht die RK Bietigheim-Bissingen regelmäßig in der Vorweihnachtszeit die Bewohner eines Altenheimes in Bietigheim. Zum Jubiläumsbesuch waren erstmals auch die Frauen und Kinder dabei. Die RK gestaltete einen heiteren Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, der von den Heimbewohnern sehr dankbar angenommen wurde. Ein Akkordeon-Duo sorgte für die nötige Stimmung und die Begleitung beim gemeinsamen Gesang fröhlicher Lieder. Foto:ces

Wandertag ein Erfolg

Wieder über 2 500 Teilnehmer in Göppingen

GÖPPINGEN (WS) — Die RK Göppingen kann sich über mangelnde Beteiligung bei ihren internationalen Wandertagen nicht beklagen. Wieder hatten sich bei idealem Wanderwetter über 2500 Wanderer aus nah und fern eintragen lassen, darunter viele US-Soldaten mit ihren Familien. Die 10- oder 20-km-Strecken führten wie in den Vorjahren durch den reizvollen Stauferwald.

Der Aufwand, den die 70 Mann starke RK jedes Jahr betreibt, ist groß. Doch die konstante Teilnehmerzahl und das immer noch allseits vorhandene Interesse an Volkswanderungen spornt an, meinte der IVV-Verantwortliche Eugen Freitag.

Unterstützung hatten die Veranstalter vom Technischen Hilfswerk (THW), vom Malteser Hilfsdienst und dem Funkclub Staufien. An beiden Tagen kochte das THW 2000 Liter Tee. Am Start und Ziel war ein beheiztes Zelt aufgebaut, wo es u. a. Eintopf, Kaffee und Kuchen gab.

Am weitesten reiste ein Teilnehmer aus Saarbrücken an, der älteste war 83 Jahre und kam aus Beuren. Stärkste Gruppe war die Wandergruppe »Hohenzollern« mit 103 Teilnehmern, gefolgt von den Sportfreunden aus Jebenhausen mit 81 Wanderern; dahinter folgte der American Wandering Club aus Stuttgart.

Während im Vorjahr die Gorch Fock und zuvor der Kampfpanzer LEOPARD 2 das Motiv der Medaille darstellte, war es jetzt das Kampfflugzeug TORNADO. »Die Serie mit Medaillen aus den

verschiedenen Waffengattungen der Bundeswehr ist bei den Teilnehmern gut angekommen«, äußerte sich der Veranstaltungsleiter Albert Nogosseck.

Wahlen — Wahlen — Wahlen

BRUCHSAL (Tzt) — Einstimmig haben die Bruchsaler Reservisten HptFw d.R. Claus Maier zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Maier tritt damit die Nachfolge von StFw d.R. Rolf Beutinger an, der sich um die Bruchsaler Reservisten, ihre militärische Fortbildung und kameradschaftlichen Kontakte besondere Verdienste erworben hatte. Familiäre und berufliche Gründe hinderten Beutinger daran, sein Amt weiterzuführen.

Wechsel in Mengen

MENGEN (gky) — Bei den Neuwahlen der RK Mengen unter Leitung des Kreisvorsitzenden Schramm wurden folgende Kameraden gewählt: RK-Vorsitzender H. Baumgärtner, stellvertretende RK-Vorsitzende R. Gaßner und S. Neuburger, Kassenwart A. Weinspach, Schriftführer K. Niebus.

Neuer Vorstand

BAD WIMPFEN (si) — Einen neuen Vorstand wählte die RK Bad Wimpfen: Gefr d.R. Wolfgang Fuchs, Vorsitzender; Fw d.R. Edgar Fonger, stellvertretender Vorsitzender; StUffz d.R. Gerhard Bühring, Kassenwart

Reservisten übten im winterlichen Gelände

Erlernte Theorie in die Praxis umgesetzt

LEOPOLDSHAFEN (B.L.) — Elf Reservisten der RK Nordhardt führten ein Winterbiwak über zwei Tage im Bienwald (Rheinland-Pfalz) durch. Geübt wurde das Verhalten und Leben unter winterlichen Bedingungen. Den Reservisten wurde durch die Forstverwaltung eine Waldhütte zur Verfügung gestellt, in der gekocht und geschlafen werden konnte. In der ersten Nacht des Biwaks zeigten die Reservisten gute Leistungen bei einem Orientierungsmarsch über 15 km nach Karte und Kompaß. Das Marschieren auf dem mit verharschten Schnee bedeckten Waldboden war kräfteaufreibend. Als weniger beschwerlich wurde die Kälte von minus 5° C empfunden.

Es bewährte sich das Training an einigen Übungsabenden durch Fw d.R. Näckel. Nach den Strapazen konnte sich die Marschgruppe an einem von den zurückgebliebenen Kameraden gekochten Erbseneintopf stärken.

Am zweiten Tag wurde geübt, wie man sich ohne Hilfsmittel einen behelfsmäßigen Unterschlupf

im Wald herstellen kann. Den Abschluß des Biwaks bildete ein zünftiger Hüttenabend mit Glühwein und deftigem Vesper.

Empfang beim 19. Jägerregiment

VILLINGEN-SCHWENNINGEN (ba) — Zum traditionellen Empfang trafen sich die Reservisten der RK Villingen-Schwenningen mit Ehefrauen bei ihrer französischen Patenkompanie. Die Veranstaltung begann mit einem Schießen im Schießkino des 19. Jägerregiments. Anhand von Dias wurden anschließend die gemeinsamen Veranstaltungen im Jahr 1984 in Erinnerung gerufen. Der RK-Vorsitzende Bames sowie Capitaine Lebloa bekräftigten den Willen, die freundschaftlichen Bande zu vertiefen. Besonderen Dank sprach Bames dem erstmals anwesenden Kommandeur des 19. Jägerregiments, Colonel Coignard (Donaueschingen), für sein Verständnis und für die Unterstützung aus.

und HptGefr d.R. Uwe Litterer, Schriftführer.

Barth RK-Vorsitzender

PFULLENDORF (gky) — Der alte RK-Vorsitzende und neue Kreisvorsitzende der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben (Nord), Walter Schramm, zog vor den Wahlen der RK Pfullendorf eine positive Bilanz. Die Wahlen unter dem Vorsitz des Kreisvorstandsmitgliedes Herbert Widmer ergaben folgendes Ergebnis: RK-Vorsitzender D. Barth, stellvertretende RK-Vorsitzende L. Reibel und R. Volk, Kassenwart J. Strobel, Schriftführer E. Meier.

Comeback Baumgartners

MESSSTETTEN (kws) — Bei der Hauptversammlung der RK Heuberg wurde an die herausragenden Ereignisse erinnert. So belegte die jetzt 92 Mitglieder zählende RK zum 4. Male bei den Bezirksmeisterschaften den 1. Platz.

Als Nachfolger von Raimund Pazdersky wurde Rudolf Baumgartner zum RK-Vorsitzenden gewählt, der schon früher dieses Amt lange inne hatte. Stellvertreter wurde Johann Steidle, Schriftführer

Raimund Pazdersky, Kassenwart Fritz Jung. Dank galt dem scheidenden Kassenwart Reiner Maurer, der die Geschäfte neun Jahre lang geführt hatte.

Vorstand bestätigt

ULM (ks) — Der alte Vorstand der RK Ulm wurde im Amt bestätigt: Vorsitzender Franz Weidlich, Stellvertreter Walter Schmidbauer, Kassenwart Peter Grass, Schriftführer Peter Fetzer.

Auch Ulm II wählte

ULM (ks) — Die Wahlen bei der RK Ulm II (Arbeitskreis Reservoffiziere) ergaben folgendes Ergebnis: Vorsitzender Klaus Balkheim, Stellvertreter Manfred Kerr, Kassenwart Wolfgang Hailbronner, Schriftführer Helmut Schmutzler.

Traub RK-Vorsitzender

DAUGENDORF (ks) — Bei der RK Daugendorf wurde gewählt: Vorsitzender Alfred Traub, Stellvertreter Karl Birkle und Karl Hebeisen, Kassenwart Edmund Weidener, Schriftführer Karl Kopp.